

träge. Die Manuskriptabgabe ist für das 4. Quartal 2019 geplant, da 2020 wieder eine Projekt-Evaluation ansteht. – Das Projekt der Urkundenedition Heinrichs (VII.) von Prof. Mark MERSIOWSKY (Stuttgart) schreitet gut voran. – Dr. Ingo SCHWAB (Schondorf) hat die Kollation und Textkonstitution der Urkunden Richards von Cornwall zu mehr als 50 % abgeschlossen und arbeitet außerdem an der Zuweisung der Schreiberhände. Er hofft, das Projekt im Jahr 2020/21 abschließen zu können. Bei der Beschaffung von Digitalisaten war ihm Sarah EWERLING (MGH München) behilflich. – Prof. Joachim WILD (München) ist bei der Schlussredaktion seiner Edition der Urkunden Konradins und hofft, das Manuskript Ende 2019 abschließen zu können. – Es zeichnet sich beim Projekt von Prof. Peter THORAU (Saarbrücken), den Urkunden Heinrichs VII., die Möglichkeit ab, dass Dr. Sabine PENTH (Saarbrücken) in Zukunft intensiver mitarbeitet.

Epistolae: Der von Herrn SCHIEFFER bearbeitete 2. Faszikel der Briefe Hinkmars von Reims (Epistolae 8,2) ist Ende August 2018 erschienen. Bei der Sichtung des Nachlasses von Herrn SCHIEFFER wurden in seinem Computer zahlreiche Dateien gefunden, wobei die lediglich in Flodoards Historia Remensis ecclesiae registrierten, aber verlorenen Briefe Hinkmars zu gut zwei Dritteln noch von ihm fertiggestellt wurden, das restliche Drittel sowie die im Volltext erhaltenen Briefe Hinkmars müssen jedoch noch komplett bearbeitet werden. – Die Datenbank zur Edition von Dr. Isolde SCHRÖDER (Köln), den Briefen der späten Karolingerzeit (877 bis 922) (Epistolae 9), ist seit Juli 2017 online und umfasst inzwischen 184 Stücke, von denen 111 für die Edition vorgesehen sind. Die Edition ist so weit fortgeschritten, dass wahrscheinlich schon Mitte des Jahres mit der Drucklegung begonnen werden kann. – Prof. Karl BORCHARDT (MGH München) hat weiter an der Kollation und Textkonstitution der Briefsammlung des Petrus de Vinea sowie an der Einleitung gearbeitet und visiert die Drucklegung für 2021/22 an. – Die von Prof. Matthias THUMSER (FU Berlin) betriebene Edition der Briefsammlung in zehn Büchern des Thomas von Capua wird erst nach Fertigstellung der Edition der epistolae et dictamina Papst Clemens' IV. wiederaufgenommen. – Prof. Peter HERDE (Alzenau) hat ca. 150 von 450 Briefen der Briefsammlung des Richard von Pofi mit Kommentar fertiggestellt. – Prof. Matthias THUMSER (FU Berlin) möchte eine Rohfassung der Edition der Epistolae und Dictamina Papst Clemens' IV. bis Ende 2019 abschließen, das Ganze dann im Jahr 2020.